

Jahresrückblick 2020

des Fachbereichs für
Ökologische Agrarwissenschaften
der Universität Kassel





Inhaltsverzeichnis

Lehre	1
Forschung	2
Auszeichnungen	3
Wissenstransfer, Veranstaltungen	5
Personelle Änderungen	6

Lehre

Im WS 2020/21 waren im Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften 1218 Studierende eingeschrieben. Sie waren auf die einzelnen Studiengänge folgendermaßen verteilt:

Bachelor Ökologische Landwirtschaft	631
Master Ökologische Landwirtschaft	209
Sustainable International Agriculture (SIA, Kooperation mit Universität Göttingen)	203
International Food Business and Consumer Studies (IFBC, Kooperation mit Hochschule Fulda)	137
Sustainable Food Systems (Susfoods, Kooperation mit Fulda, Lyon, Gent, Cluj, Aarhus)	4
Austauschstudierende	4
Promotionsstudierende	30

Die Corona Pandemie hat den Lehrbetrieb in 2020 stark beeinflusst. Das Lehrangebot musste ab April kurzfristig auf digitale Formate umgestellt werden. Fast alle Veranstaltungen wurden angeboten, aber viele Exkursionen und Übungen konnten nicht stattfinden. Ab Juni gab es wieder die Möglichkeit, mit Hygienekonzept Labor- und Geländeübungen sowie Prüfungen in Präsenz durchzuführen. Nach einem Semester des kreativen Ausprobierens unterschiedlicher Lehrformate fand im September eine hybride interne Klausurtagung zum digitalen Lehren und Lernen mit Erfahrungsaustausch statt. Die Einführungen für die neuen Erstsemester konnten Ende Oktober zum Glück teilweise noch in Präsenz stattfinden, ab November mussten die Lehrveranstaltungen erneut weitgehend online stattfinden. Insgesamt gibt es in diesem Semester überwiegend positive Rückmeldungen von den Studierenden zur Lehrqualität. Schwierig ist die Situation insbesondere für Erstsemester und internationale Studierende, die nur eingeschränkt Möglichkeiten haben, ihre Kommiliton*innen kennen zu lernen. Ca. 40% der internationalen Studierenden konnten pandemie-bedingt nicht einreisen und müssen das komplette Wintersemester aus der Ferne studieren.

Vorlesung Mensch-Tier-Verhältnisse verstehen und verändern (<https://www.verhaeltnisseverstehen.de/>)

Ringvorlesung zur Agrargeschichte

Forschung

Im Jahr 2020 wurden im Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften 7,4 Mio. € Drittmittel eingeworben.

In wissenschaftlichen Zeitschriften (peer reviewed) wurden in 2020 etwa 130 Artikel aus unserem Fachbereich veröffentlicht (s. Webseiten der einzelnen Fachgebiete). Insgesamt 16 Promotionen wurden abgeschlossen.

Von der großen Zahl der im letzten Jahr durchgeführten Forschungsprojekte sollen beispielhaft die Projekte mit mehreren wissenschaftlichen Kooperationspartnern aufgeführt werden, die 2020 abgeschlossen oder begonnen wurden.

Abgeschlossene Kooperationsprojekte:

- Die Bedeutung veganer Bioprodukte für die ökologische Landwirtschaft (BLE)
- Up-/Outscaling verarbeitungstechnischer Innovationen in Subsahara-Afrika und Südostasien: Implementierungsverfahren und Lessons Learnt (BLE)
- PigSys – Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Schweinehaltungssystemen durch Anwendung eines Gesamtansatzes (BLE)
- SAMS – International Partnership on Innovation in Smart Apiculture Management Services (EU)
- MSR Bot – Entwicklung einer Robotik-Lösung zur Schneckenbekämpfung in der Landwirtschaft (BLE)
- SmartBeet: Entwicklung eines elektronischen SMartHarvest-Systems zur beschädigungsarmen Zuckerrübenenernte (BLE)
- Sozial-ökologische Systeme im Spannungsfeld indischer Stadt-Land-Gradienten: Funktionen, Skalen und Übergangsdynamiken (DFG Forschergruppe)
- STEER – Steuerungskompetenz zur Erreichung der Ziele eines integrierten Wassermanagements (BMBF)
- Human-Elephant Conflict in Sri Lanka (ZFF-Uni Kassel)

- SynSICRIS TP 1 – Forschungsinformationssystem und Evaluierungsverfahren für Leistungen der Forschung für Praxis und Gesellschaft (Programm zur Innovationsförderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft)
- Mehrwerte Sozialer Landwirtschaft für die landwirtschaftliche Erzeugung (EPLR; EIP)
- INSUSFAR – Innovative approaches to optimize genetic diversity for sustainable farming systems of the future (BMBF)
- Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung – Teilbereich Daseinsvorsorge (BMAS)
- Das Soziale Orte-Konzept (BMBF)

Begonnene Kooperationsprojekte:

- Erarbeitung eines Code of Practice für die ökologische Lebensmittelwirtschaft (ProOrg-BLE)
- Einflussfaktoren auf die Wahl von ökologischen Fleischgerichten in der Betriebsverpflegung – ÖkoMenü (BLE)
- Optimisation of Recirculation Water Treatment Process (Volkswagen Stiftung)
- AKHWA – Pilotprojekt Wasserretention (HMUKLV)
- EATMORE – Umfassende Beschreibung, Bewertung und Verbesserung der Lebensmittelqualität von ökologischen Möhren und daraus resultierender Produkte sowie Weiterentwicklung bildschaffender Methoden (BLE)
- Kili-SES - Die Rolle der Natur für das menschliche Wohlergehen im sozialökologischen System des Kilimandscharo (DFG)
- Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur leistungsdifferenzierten und kohärenten Honorierung von Umweltleistungen des ökologischen Landbaus (BLE)
- Sustain Sahel (EU)
- Solar energy in Kenya to improve agricultural productivity (DFG)





Auszeichnungen

Folgende Mitglieder oder Projekte des Fachbereiches haben 2020 Auszeichnungen erhalten:

- Die politische Pflanze – die Universität Kassel erhält die Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt
- Hanna Marti „Vergleich von Produktion und Verbrauch landwirtschaftlicher Rohwaren für die Ernährung in Nordhessen“: beste Masterarbeit des FB11 WS 2019/2020
- Dr. Marion Reichenbach: Georg-Forster-Preis 2020
- Prof. Dr. Tobias Plieninger: Highly Cited Researcher in 2020, Web of Science Group
- Katharina Menger: DLG Fortbildungspreis für besonders qualifizierte Nachwuchskräfte

Folgende Mitglieder wurden 2020 in Fachgremien berufen oder gewählt:

- Prof. Dr. Ute Knierim in die vom Bundeskabinett eingesetzte Zukunftskommission Landwirtschaft
- Prof. Dr. Claudia Neu: Beiratsmitglied „Innovative Ansätze der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen – Lernen von Erfahrungen anderer europäischer Länder für Deutschland“ (InDaLE) bei der Akademie für Raumordnung Hannover
- Prof. Dr. Tobias Plieninger: Scientific Board der EU-„Joint Programming Initiative – Cultural Heritage and Global Change“

Wissenstransfer, Veranstaltungen

Aufgrund der Corona Pandemie konnte der Fachbereich in 2020 nur eine geringere Anzahl an Veranstaltungen durchführen.

- Vorträge und Informationsstand auf der Biofach in Nürnberg vom 12. – 15. Februar.
- Statistik-Intensivkurse für Bodenwissenschaftlerinnen und Bodenwissenschaftler vom 05. – 06. März und vom 09.-10. März
- Tagung „Entwicklungsperspektiven und Forschungsbedarfe Sozialer Landwirtschaft“ im November. (online)
- „AGREE“ Virtuelle Winter-school mit Tunesien, Marokko, Libanon vom 01. – 13. Dezember



Personelle Änderungen

Im Jahr 2020 arbeiteten an unserem Fachbereich 21 ProfessorInnen zusammen mit insgesamt etwa 250 wissenschaftlichen und administrativ-technischen MitarbeiterInnen. Drei Professuren gehören zu gleichen Teilen der Universität Göttingen und der Universität Kassel an.

Zum SoSe 2020 ist Prof. Dr. Ulrich Hamm (FG Agrar- und Lebensmittelmarketing) ausgeschieden und Prof. Dr. Katrin Zander hat die Professur übernommen. Zum WS2020 wurde die neue Professur Agrarökosystemanalyse und -modellierung am Fachbereich eingerichtet und mit Prof. Dr. Christoph Gornott besetzt.

Der Fachbereich trauert um Prof. Dr. Johannes Kahl, Leiter des Fachgebiets Ökologische Lebensmittelqualität und Ernährungskultur, der im Oktober verstorben ist und um Fr. Susanne Beck, langjährige Sekretärin des Fachgebiets Bodenbiologie, die im Dezember verstorben ist.

Änderungen im Dekanat: Zum WS 2020 wurde Fr. Resmitha Hupfeld als Verstärkung des Studierendensekretariat unbefristet eingestellt. Zum Ende des Jahres hat Oliver Jungwirth den Fachbereich verlassen.